

der jedoch durch Zuwächse im Bereich Beratung sowie Umsätze der im Vorjahr noch nicht enthaltenen additiven Fertigungstechnologie zum Großteil ausgeglichen werden konnte.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** war im ersten Quartal durch Anlaufverluste der neuen Wachstumsfelder belastet. Nach einem positiven Ergebnis im Vorjahr von 0,7 Mio. € verzeichnete das Segment Logistik im Mitteilungszeitraum einen Verlust von 0,6 Mio. €.

Die im **Equity-Beteiligungsergebnis** abgebildeten Gesellschaften verzeichneten im Berichtszeitraum einen starken Umsatzrückgang. Das Equity-Beteiligungsergebnis war mit 0,4 Mio. € weiter positiv, jedoch deutlich rückläufig (im Vorjahr: 1,1 Mio. €).

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2020	1–3 2019	Veränd.
Umsatzerlöse	10,1	9,8	4,0 %
EBITDA	5,8	5,7	3,0 %
EBITDA-Marge in %	57,7	58,2	- 0,5 PP
EBIT	4,1	3,9	6,0 %
EBIT-Marge in %	40,3	39,5	0,8 PP

Der Hamburger Markt für Büroflächen verzeichnete im ersten Quartal 2020 als Folge der Coronavirus-Pandemie einen Umsatzeinbruch gegenüber dem Vorjahresquartal. So wurde laut dem aktuellen Marktbericht von Grossmann & Berger mit einem Büroflächenumsatz von 95.000 m² der Vorjahreswert von 135.000 m² um rund 30 % unterschritten. Für den weiteren Jahresverlauf wird mit einer schwachen Marktentwicklung gerechnet. Die Leerstandsquote in Hamburg verzeichnete trotz einer leichten Zunahme an angebotenen Mietflächen gegenüber dem Vorquartal mit 3,0 % einen geringfügigen Rückgang im Vergleich zur Vorjahresquote von 3,2 %.

Die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal verzeichneten im rückläufigen Marktumfeld eine stabile Umsatzentwicklung, auf die sich die Coronavirus-Pandemie bisher noch nicht ausgewirkt hat. Die bereits im Vorjahr auf weitgehender Vollvermietung der beiden Quartiere basierenden **Umsatzerlöse** wurden im Vorjahresvergleich erneut moderat um 4,0 % auf 10,1 Mio. € gesteigert (im Vorjahr: 9,8 Mio. €).

Das kumulierte **Betriebsergebnis (EBIT)** stieg aufgrund von Erlöszuwächsen in beiden Quartieren bei einem konstanten Instandhaltungsvolumen um 6,0 % auf 4,1 Mio. € (im Vorjahr: 3,9 Mio. €).

Prognoseveränderungsbericht

Im Mitteilungszeitraum sind grundsätzlich keine neuen Ereignisse von wesentlicher Bedeutung eingetreten. Die im Geschäftsbericht 2019 enthaltenen Angaben zum erwarteten Geschäftsverlauf 2020 besitzen weiterhin Gültigkeit.

Hamburg, 30. April 2020

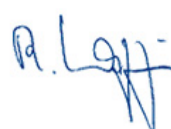
Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft
Der Vorstand



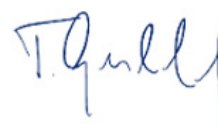
Angela Titzrath



Jens Hansen



Dr. Roland Lappin



Torben Seebold